

Die  
**Bau- und Kunstdenkmäler**

von

**Westfalen.**



Herausgegeben

von

**Provinzial-Verbande der Provinz Westfalen**

bearbeitet

von

**A. Ludorff,**

Provinzial-Baurath, Provinzial-Konservator,  
Königlicher Baurath.

**Münster i. W.**

Kommissions-Verlag von Ferdinand Schöningh, Verlagsbuchhandlung in Paderborn.  
1908.

Die  
**Bau- und Kunstdenkmäler**

des

**Kreises Meschede.**



Im Auftrage des Provinzial-Verbandes der Provinz Westfalen

bearbeitet

von

**A. Ludorff,**

Provinzial-Baurath, Provinzial-Konservator,  
Königlicher Baurath.

Mit geschichtlichen Einleitungen

von

**Kaplan F. Brügge †,**

Hausgeistlicher zu Haus Laer.

5 Karten, 361 Abbildungen auf 42 Tafeln und im Text.

**Münster i. W.**

Kommissions-Verlag von Ferdinand Schöningh, Verlagsbuchhandlung in Paderborn.  
1908.

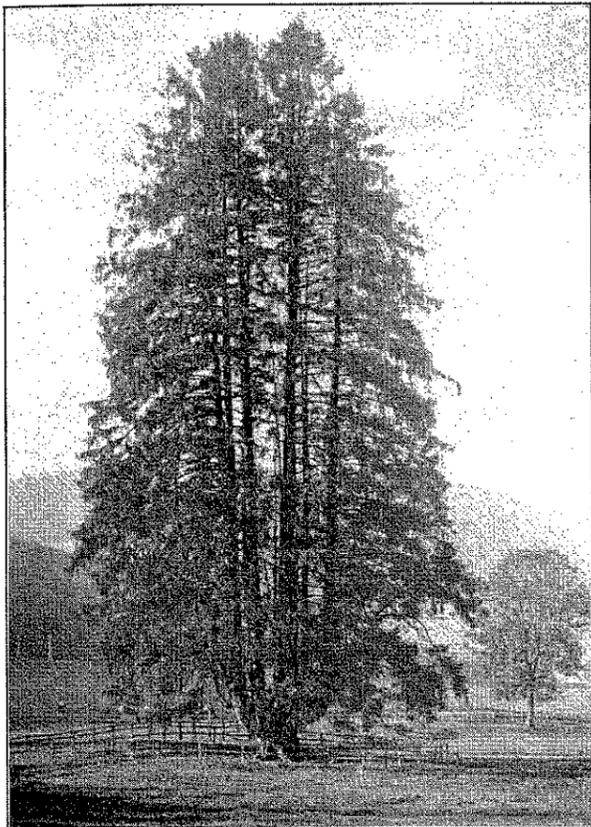
2001

Unveränderter Nachdruck

Verlag für Kunstreproduktionen  
Neustadt an der Aisch

ISBN 3-89557-173-3

Clichés und Druck von J. Bruckmann A.-G. in München.



Tanne zu Haus Wenne, 1906 durch Blitz zerstört.

## Vorwort.

Der Bearbeiter der geschichtlichen Einleitungen für den vorliegenden fünfundzwanzigsten Band der Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Herr Kaplan Brüggge,

Hausgeistlicher des Herrn Grafen Westphalen, zu Schloß Laer bei Meschede, hat die Drucklegung seiner Arbeit nicht mehr erlebt. Das auf besonderen Wunsch knapp bemessene Manuskript gelangte ohne jede Veränderung zum Abdruck.

Der Kreis Meschede bewilligte zu den Kosten der Herstellung der Abbildungen und zur Herabminderung des Verkaufspreises einen Beitrag von 1000 Mark.

Münster, Ostern 1908.

Ludorff.

Um irrigen Auffassungen bezüglich des Zweckes, der Anordnung und der Ausstattung der westfälischen Inventarwerke entgegenzutreten, erscheint es nothwendig, nicht bloß auf die Vorworte der bisher erschienenen Bände zu verweisen, sondern auch Auszüge aus denselben an dieser Stelle beizufügen.

(Lüdinghausen.) Im Allgemeinen bezwecken die Inventarisationen die Erforschung, den Schutz und die Erhaltung aller durch Kunstwerth und Eigenthümlichkeit sich auszeichnenden Denkmäler. Sie streben danach, die Denkmäler,



Siegel des Stifts Meschede, von 1177, im Staatsarchiv zu Münster, Oedinghausen U, 5. Umschrift: signu sce walburgis patne i meschede. (Vergleiche: Westfälische Siegel, Heft I, Abtheilung 1, Tafel 9, Nummer 2.)



Siegel der Abtissin Jutta von Meschede, von 1207, im Staatsarchiv zu Münster, Wedinghausen 16. Umschrift: jutta dei gra mesche . . . abatissa. (Vergleiche: Westfälische Siegel, Heft III, Tafel 128, Nummer 1.)

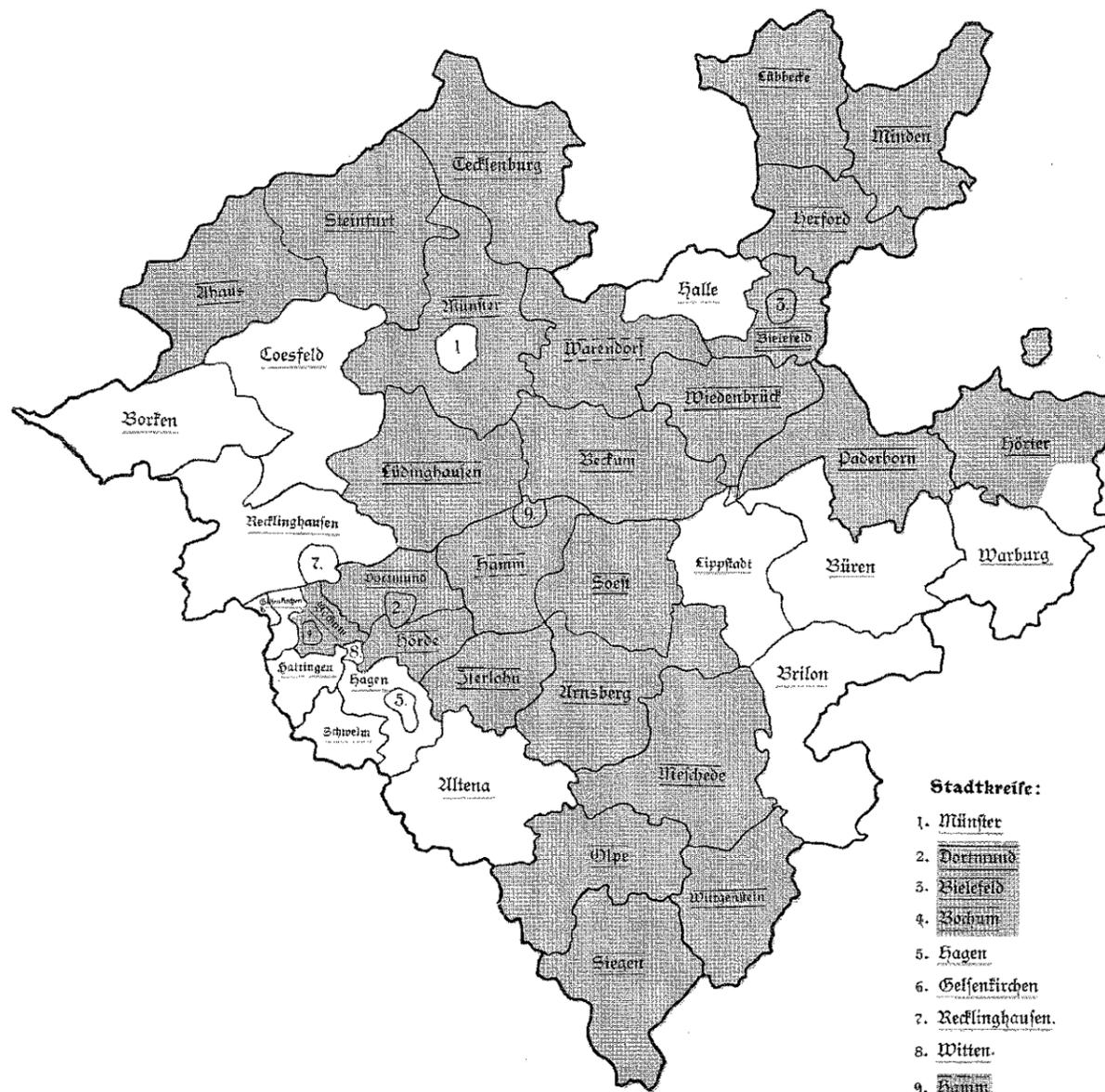


Siegel des Stifts Meschede nach dem Stempel im Staatsarchiv zu Münster, von 1323. Umschrift: s. capituli ecce sce walburg in mescheden. (Vergleiche: Westfälische Siegel, Heft III, Tafel 111, Nummer 6.)



Siegel der Abtissin Agnes von Meschede, von 1258, im Staatsarchiv zu Münster, Soest, Paradis 11. Umschrift: s. agnetis abbisse ecclie de meschede. (Vergleiche: Westfälische Siegel, Heft III, Tafel 128, Nummer 2.)

Provinz Westfalen.  
Inventarisirung der Bau- und Kunstdenkmäler.



Stadtkreise:

1. Münster
2. Dortmund
3. Bielefeld
4. Bielefeld
5. Hagen
6. Gelsenkirchen
7. Recklinghausen
8. Witten
9. Hamm

Maßstab 1 : 1 200 000

- inventarisirt und veröffentlicht.
- inventarisirt.
- Inventarisirung begonnen.
- inventarisirt und veröffentlicht vom Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst zu Münster (Stadtkreis Hamm zugleich mit dem Landkreis Hamm).